

Der Umweltschutzverein kümmert sich um gute Vernetzung.

Umweltschutzverein beim Bundesverband gegen Südlink

Wie wirkungsvoll gute Vernetzung für die Arbeit des Umweltschutzvereins ist, hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt. Deshalb hat der Umweltschutzverein in Isernhagen und Umgebung e. V. auch an der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Bürgerinitiativen (BI) gegen Südlink am 16. 01.2016 im hessischen Burghaun teilgenommen. Unser Mitglied Siegfried Lemke wurde in den Vorstand gewählt. (siehe weiter unten)

Zunächst wurde in einem Jahresrückblick in Anwesenheit von Spitzenvertretern aus der Kommunalpolitik bestätigt, dass schon Vieles erreicht wurde. TenneT sucht inzwischen erneut das Gespräch und signalisiert, aus den Fehlern des gescheiterten Bürgerdialoges gelernt zu haben. Die Bundesnetzagentur begleitet den Bundesverband kooperativ und scheint den Interessen der Öffentlichkeit gegenüber aufgeschlossener zu sein. „Die Netzplanungen erfordern aber weiterhin unsere Kontrolle und Bürgerinitiativen dürfen unbequem bleiben.“, zeigt sich Guntram Ziepel, Vorsitzender des Sprecherkreises kämpferisch und ist überzeugt: „Erweiterte Erdkabeloptionen können einen überdimensionierten Netzausbau nicht rechtfertigen. Wir dürfen über den Tellerrand hinausblicken und fragen: Wer kontrolliert eigentlich die deutsche Energiepolitik? Mächtige Industriekonzerne? Europa? Rückt Deutschland als Strom-Transitland ins Fadenkreuz ambitionierter Netzausbaupläne der EU? Wie vereinbart sich die deutsche Energiewende mit der Energiepolitik der Europäischen Nachbarstaaten? Orientiert sich der angestrebte Netzausbau am Bedarf oder an der möglichen Erzeugung von Strom? Diese Fragen gilt es in Zusammenarbeit mit den politisch Verantwortlichen zu klären.“

Um die Arbeit im Bundesverband der Bürgerinitiativen gegen SuedLink weiterhin zielorientiert fortführen zu können, wurde der im Amt bestätigte Sprecherkreis des Bundesverbandes

Ziepel (BI Fuldataal
BI Kiebitzgrund
Papenhagen-Stannick
erhalten

Erdmuthe Hoeft (BI
Siegfried Lemke
in Isernhagen und
Arbeitsplan der
gegen SuedLink für
sportlich. Man will
Energiewende und
Leitungsbaus



von links nach rechts:
Siegfried Lemke, Maria Quanz, Guntram Ziepel

erweitert. Guntram
e.V.), Maria Quanz
aktiv) und Veronika
(BI Bad Emstal)
Unterstützung durch
Schauenburg) und
(Umweltschutzverein
Umgebung e.V.). Der
Bürgerinitiativen

das Jahr 2016 ist
das Thema
Risiken des
besonders mit Blick

auf die geänderten Gesetze und die entsprechenden Netzentwicklungspläne der breiten Öffentlichkeit wieder verstärkt ins Bewusstsein rufen. Im Hinblick auf anstehende Kommunalwahlen erwartet man verbindliche Aussagen zur Energiepolitik. „Obwohl zurzeit andere Themen das Tagesgeschehen beherrschen, sollten die politisch Verantwortlichen nicht aus den Augen verlieren, dass der Bau der SuedLink-Trasse für viele Menschen einen gravierenden und unmittelbaren Einschnitt in die Lebens- und Wohnqualität bedeuten würde.“

Das Vorstandsmitglied M. Quanz hat inzwischen einen neuen Internetauftritt (www.bundesverband-gegen-suedlink.de) erstellt, in dem sich die einzelnen BIs eintragen können. Der neu im Sprecherkreis aufgenommene Leiter des Arbeitskreises Energie/Südlink des Umweltschutzvereins Isernhagen Dipl. Ing. Siegfried Lemke erklärt: „Ich werde mich vornehmlich um den Informationsaustausch mit den Niedersächsischen Bürgerinitiativen kümmern. Mein Leib- und Magenthema ist die Energiewende vor Ort. Dazu brauchen wir Speicher statt Fernleitungen.“